



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 000
 22. Jahrgang

felix.

awit
 Beratung
 und Verkauf
 von Immobilien
 www.awit.ch / info@awit.ch

12. Februar 2021

Gastronomie in Schiefelage



16

«Mühle»-Wirt Danielo Schmid: «Unser Vermögen ist aufgebraucht.»



3

Strandbadwiese bleibt frei



5

Stabübergabe im Stadthaus



6

Roggwil wählt Schulbehörde



8


Bank hilft Beizen



NATÜRLI

das passende Geschenk
immer einzigartig
und genussvoll
auch für den Valentinstag

Hauptstr. 5 - 9320 Arbon
071 440 37 38 - www.naturli-arbon.ch



Robert Schwarzer
verdient eine ehrenvolle
Wiederwahl als Anerkennung
für seine erfolgreiche Führung
der Schule, insbesondere auch
durch die grosse Bau- und
Finanzkrise der SSGA.

Wähler und Wählerinnen
der SSGA



FDP
Die Liberalen
Arbon

Ein kompetentes Trio
für fortschrittliche
Arboner Schulen.
Bewährt. Engagiert.
Dynamisch.

Am 7. März 2021

Jérôme Heer bisher
Behördenmitglied SSG Arbon
jung & verlässlich

Regina Hiller bisher
Präsidentin PSG Arbon
engagiert & erfahren

Martin Thalmann bisher
Behördenmitglied PSG Arbon
kompetent & motiviert

www.fdp-arbon.ch

Alles!

für gewinnbringende
Drucksachen.

Flyer, Mailings, Broschüren, Plakate, Geschäftsberichte, Haftnotizen, Couverts, Visitenkarten, Folder, Prospekte, Gebrauchsanweisungen, Drucksachen mit Augmented Reality, Dokumentenhüllen, Dokumentenmappen, Einladungen, Kataloge, Finanzpublikationen, Gemeinderechnungen, Poster, Briefpapiere, Zeitschriften, Postkarten, Bücher, Schreibblöcke, Etiketten, Falzflyer, Leporellos, Selfmailer

Wir drucken ganz
in Ihrer Nähe und
liefern schnell.
Testen Sie uns!
071 466 00 53



Thomas Maas, Leiter Druck

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
info@stroebele.ch
www.stroebele.ch

AKTUELL

Aus dem Stadthaus

Wohnmobilstellplatz-Projekt wird überarbeitet



Diese freie Wiesenfläche im Strandbad wollte der Stadtrat für 15 Wohnmobil-Plätze nutzbar machen. (Bild: ud.)

Aufgrund der öffentlichen Kontroverse hat der Arboner Stadtrat beschlossen, das bestehende Projekt zur Erstellung zusätzlicher Wohnmobilstellplätze zu überarbeiten. Interessierte Kreise sollen sich dabei einbringen können.

An seiner Sitzung vom 8. Februar hat der Stadtrat über das weitere Vorgehen in Sachen Erstellung zusätzlicher Stellplätze für Wohnmobile beraten. Einerseits stellt er fest, dass der Bedarf nach weiteren Stellplätzen in Arbon in der Diskussion unbestritten geblieben ist. So hält der Stadtrat an seinem Ziel fest, in Arbon mehr Stellplätze für Wohnmobile zu schaffen. Dies ist ein wichtiger Mosaikstein in der von ihm angestrebten Steigerung der touristischen Attraktivität Arbons. Andererseits stellt der Stadtrat fest, dass der vorgeschlagene Weg zu mehr Stellplätzen eine öffentliche Kontroverse ausgelöst hat. Nebst viel Zuspruch hat das vom Stadtrat aufgelegte Projekt auch zahlreiche negative Reaktionen ausgelöst, insbesondere in der Form von Einsprachen gegen das Projekt.

«Der Stadtrat hat unterschätzt, welche Emotionen Veränderungen im Strandbad bei einem Teil der Bevölkerung hervorrufen», räumt Stadtpräsident Dominik Diezi ein. «Diesem Umstand will der Stadtrat inskünftig besser Rechnung tragen. Wir bedanken uns bei der Arboner Bevölkerung für die vielen konstruktiven Verbesserungsvorschläge.» Diese Vorschläge will der Stadtrat nun im Detail auswerten und das aufgelegte Projekt entsprechend überarbeiten. Er will dies mit der notwendigen Zeit und Seriosität tun,

so dass von einer Realisierung zusätzlicher Stellplätze noch auf diese Saison hin Abstand genommen wird. Weiter ist geplant, interessierte Kreise zu gegebener Zeit partizipativ in die Projektarbeit einzubeziehen. Der Stadtrat ist davon überzeugt, dass es gelingen wird, einerseits Arbon zu den dringend benötigten zusätzlichen Stellplätzen zu verhelfen, andererseits das Strandbad in seiner Substanz zu erhalten, ja ökologisch aufzuwerten und noch attraktiver zu machen.

Medienstelle Arbon

Stadtpräsident Diezi: «Wir sind ergebnisoffen»

Hat der Stadtrat bereits einen neuen Standort für die Wohnmobilstellplätze im Auge? Etwa beim Strandbad-Parkplatz direkt am Imbersbach, so wie es Ex-Stadtrat Peter Gubser vorschlägt? Stadtpräsident Dominik Diezi sagt auf Anfrage: «Nein, wir haben noch keinen Standort im Auge und beurteilen die Situation ergebnisoffen.» Fakt sei: Arbon brauche mehr Stellplätze für Wohnmobile

und das Strandbad solle in seiner Substanz erhalten und ökologisch aufgewertet werden. Gegen das Bauprojekt für 15 Wohnmobil-Standplätze im Strandbad sind bei der Stadt nicht weniger als 71 Einsprachen eingegangen. Laut Stadtpräsident Dominik Diezi gab es auch viele Ideen für Standorte. Diezi verspricht: «Wir werden diesen Ideen nachgehen.» ud.

DEFACTO

Solidarität und Nächstenliebe

Das Wort Solidarität beschreibt ein unbedingtes Zusammenhalten. Ein Zusammenhalten mit egal wem, nur aufgrund von gleichen Anschauungen und Zielen. Wir alle sind uns dieser Bedeutung bestens bewusst, ausser wir besuchen noch die Primarschule oder sind einer der sieben Bundesräte. Nun aber Scherz beiseite. Viele von uns vermissen die Solidarität in diesen Zeiten. Nicht nur von den Leuten, die ganz oben sitzen und die Fäden ziehen, auch von einem Nachbarn oder Arbeitskollegen. Es scheint immer mehr, dass einige Leute durchdrehen und nur noch an sich selber denken. Klar, kommt einem vieles lächerlich vor, was gerade passiert, aber man sollte niemals die Menschen vergessen, die jetzt auf uns zählen. Menschen, die keine Chance haben, ohne unsere Geduld und Unterstützung durch diese Pandemie zu kommen. Genau jetzt sollte man Zusammenhalt beweisen und füreinander da sein. Vieles wird von uns abverlangt, aber es betrifft uns alle. Vergesst nicht, acht zu geben auf Eure Liebsten und Nächsten.

Romy Zimmermann,
XMV Arbon

UBS Filiale in Arbon bleibt bestehen

Die Schweizer Bank UBS schliesst sechs Filialen in der Ostschweiz. Nicht betroffen ist die Bankfiliale in Arbon am Rosascopplatz, wie «felix.» auf Nachfrage erfahren hat. Die Arboner UBS-Bankfiliale wird von Martin Wieser geleitet und beschäftigt fünf Bankangestellte sowie vier Lehrlinge. Zwei weitere Angestellte werden künftig von der UBS-Filiale Amriswil übernommen – die Amriswiler UBS-Filiale wird Ende März geschlossen. ud.

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

**magnus
moser
schreinerei**

**Ihre Schreinerei
in Arbon!**

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

**STADT
ARBON**

**Auflage
Baugesuch**

Bauherrschaft
Maria Lena und René
Buchegger, Hiltern-
strasse 25, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Einbau Gartenpool-
Anlage, Parzelle 4354,
Lehweg 10, 9320
Stachen

Auflagefrist
12. Februar bis
3. März 2021

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt,
Stadthaus, Hauptstrasse
12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auf-
lagefrist schriftlich und
begründet an die Politi-
sche Gemeinde Arbon
zu richten.

Ist traurig heut auch unser Herz,
die schöne Erinnerung wird bleiben.
Die Zeit wird lindern unsern Schmerz,
und Liebe immer dich begleiten.

Traurig und überwältigt müssen wir leider von unserem lieben
Mann, gütigen Papa, Schwiegervater, Schwager, Onkel und
Freund Abschied nehmen.

Überraschend und unfassbar hast du uns nach kurzer, schwerer
Krankheit verlassen müssen. Geprägt hat dich vor allem deine
Bescheidenheit, Liebenswürdigkeit sowie deine einzigartige
Zuneigung zu deinem Hund. Wir werden dich schmerzlich
vermissen.

Jakob Germann-Ullram
29.06.1945 bis 04.02.2021

In tiefer Trauer:
Deine Frau Anita, deine Tochter Sandra, dein Sohn Adrian mit
Daniela, Verwandte, Bekannte und Freunde

Traueradresse:
Anita Germann, Alte St. Gallerstr. 5, 9325 Roggwil

Die Abdankung findet statt am:
Donnerstag, 18.02.2021, 14.00 Uhr
Evang. Kirche, 9325 Roggwil, Versammlung auf dem Friedhof

Öffentliche Abdankung höchstens 50 Personen (Maskenpflicht)

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau, unserer herzensguten Mutter,
Grossmutter und Schwägerin.

Silvia Haas-Aemisegger
17. Januar 1942 – 8. Februar 2021

Sie ist nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen.

In dankbarer Erinnerung:
Hansjörg Haas-Aemisegger
Stefan Haas
mit Dana und Shania
Martin und Nicole Haas-Cavegn
mit Tim, Lina und Florian
Roland Haas
Heidi Aemisegger-Müller
mit Daniel
Und alle Verwandten und Freunde

Wir nehmen Abschied am Montag, 15. Februar 2021, 10.30 Uhr
auf dem Friedhof Arbon.

Aufgrund der momentanen Corona Situation findet die Abdankung
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse:
Hansjörg Haas
Friedenstrasse 15
9320 Arbon

Wenn die Sonne untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Traurig aber dankbar haben wir Abschied genommen
von meinem Ehemann, unserem Vater, Grossvater und
Urgrossvater.

Joseph Yusuf Popp-Jung
26. Mai 1927 – 4. Februar 2021

Erlöst von seinen Beschwerden durfte er zu Hause friedlich
einschlafen.

In stiller Trauer:
Martha Popp-Jung
Christoph und Renata Popp
Franziska, Lukas & Lisa mit Paul
Gabriela und Laszlo Müller-Popp
Dominique & Rolf mit Jara, Mona und Lenyo
Laszlo & Leandra mit Maalik, Nilai und Rano
Stephan und Monika Popp Kilga mit Luzia

Traueradresse: Martha Popp, Quaistrasse 2, 9323 Steinach

Allfällige Spenden:
Spirig Privatpflege Steinach, Raiffeisenbank Mörschwil
IBAN CH 35 8080 8005 6843 9997 3
oder: Pro Senectute, Reitbahnstrasse 2, Rorschach
IBAN CH 49 0900 40 9001 1561 4

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

**Sanierung der See-
strasse: Etappe 2**

Am 15. Februar beginnt die Sa-
nierung der Seestrasse, Etappe
2, zwischen der Seemoosholz-
strasse und der Rütistrasse.
Die Bauarbeiten werden vo-
raussichtlich Mitte August 2021
abgeschlossen. Der Deckbelag
wird rund ein Jahr später ein-
gebracht.

Um Synergien zu nutzen wer-
den zeitgleich zu den dringend
notwendigen Arbeiten an den
Werkleitungen (Wasser und
Elektrizität) auch die Kanalisa-
tion und die Strasse saniert. Die
vom Stadtrat Arbon bewilligten
Planungs- und Baukosten für die
Sanierung der Strasse und der
Kanalisation belaufen sich auf
insgesamt 690 000 Franken.
Dabei entfallen 620 000 Fran-
ken auf den Strassenbau und
70 000 Franken auf die Arbeiten
an der Kanalisation. Nicht ein-
gerechnet sind die Kosten der
Werkleitungsarbeiten, da diese
von den entsprechenden Anbie-
tern getragen werden.

Im September 2020 war das
Strassenbauprojekt den An-
wohnerinnen und Anwohnern
anlässlich eines Infoanlasses
vorgestellt worden. Dabei ergab
sich Gelegenheit zum Meinungs-
austausch. Ein Teil der dabei ge-
äusserten Anregungen floss in
die Projektplanung ein.

Während der Arbeiten wer-
den die Zu- und Wegfahrt ein-
geschränkt möglich sein. Die
Verantwortlichen sind bemüht,
Beeinträchtigungen möglichst
gering zu halten und bitten in
Bezug auf allfällige Unannehm-
lichkeiten um Verständnis.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Peter Wenk übergibt
an Rahel Morgenegg**



Rahel Morgenegg übernimmt die Leitung der Abteilung Einwohner/Sicherheit der Stadt Arbon von Peter Wenk.

**Nach 35 Jahren im Dienste der
Stadt Arbon tritt Peter Wenk heu-
te Freitag, 12. Februar, in den Ru-
hestand. Die Leitung der Abteilung
Einwohner/Sicherheit übernimmt
dann seine Nachfolgerin Rahel
Morgenegg.**

Peter Wenk war am 2. Februar 1986
vom Stimmvolk zum Zivilstandsbe-
amten von Arbon gewählt worden
und trat die Stelle zwei Monate spä-
ter an. Mit Amtsantritt ernannte ihn
die damalige Behörde zum Stellver-
treter des Gemeindegeschäftsführers,
der damals sowohl für die Orts- als
auch für die Munizipalgemeinde züs-
tändig war. Im Verlauf der folgenden
Jahre übernahm Wenk verschiedene
weitere verantwortungsvolle Aufga-
ben, unter anderem die Leitung der
Einwohnerkontrolle.

2005 wechselte das Zivilstandswesen
in den Zuständigkeitsbereich
des Kantons, und Peter Wenk über-
nahm nach der Pensionierung des

damaligen Feuerwehrkommandan-
ten Paul Hungerbühler dessen ad-
ministrativen Aufgaben im Bereich
Sicherheit. Damit wurde Wenk Lei-
ter der neu geschaffenen Abteilung
Einwohner/Sicherheit. Nach rund 16
Jahren an der Spitze dieser Abtei-
lung tritt Peter Wenk nun in den
wohlverdienten Ruhestand. Stadtrat
und Verwaltung danken ihm für sein
grosses Engagement für die Stadt
Arbon und ihre Bevölkerung.

Als Wenks heutige Stellvertre-
terin ist seine Nachfolgerin Rahel
Morgenegg mit der Materie bestens
vertraut. Im Sommer 2005 hatte sie
ihre kaufmännische Lehre bei der
Arboner Stadtverwaltung begon-
nen. 2008 verliess sie das Stadt-
haus, um andernorts berufliche Er-
fahrungen zu sammeln, kehrte aber
2014 zurück. Nun freut sie sich da-
rauf, die verantwortungsvolle Posi-
tion der Abteilungsleiterin zu über-
nehmen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Papiersammlung vom
13. Februar fällt aus**

Die ursprünglich auf morgen
Samstag, 13. Februar, geplante
Altpapier- und -kartonsamm-
lung kann Corona-bedingt nicht
durchgeführt werden. Die Be-
völkerung wird informiert, wann
die nächste Sammlung stattfin-
det. Bis dahin wird gebeten, das
Material zuhause zu lagern oder
bei der Hauptsammelstelle an
der Landquartstrasse 101a zu
entsorgen.

**Urnengräbräun-
gen auf dem Friedhof**

Im April werden auf dem Fried-
hof Arbon im Feld Mitte 132
Urnengräber aus den Jahren
1996 bis 2000 geräumt, dies
nach Ablauf der allgemein gülti-
gen Ruhezeit von 20 Jahren
(Friedhofordnung Art. 15). Die
Eigentümer von Grabmälern
sind berechtigt, die Gegenstän-
de nach vorheriger Meldung an
die Friedhofverwaltung zwi-
schen dem 1. und dem 19. Ap-
ril zu entfernen. Drittpersonen
dürfen dies nur mit schriftlicher
Ermächtigung der jeweiligen Ei-
gentümer tun. Nach Ablauf der
Frist werden nicht abgeholte
Gegenstände ohne Kostenfolge
für die Angehörigen beseiti-
gt. Nachträgliche Ansprüche
können nicht geltend gemacht
werden. In die Namensliste der
betroffenen Grabstellen kann
bei der Friedhofwartung oder
bei den Einwohnerdiensten im
Stadthaus Arbon Einsicht ge-
nommen werden.

Medienstelle Arbon

**Steinach will
neuen Badesteg bauen**

In der Badi Steinach soll der Einstieg
in den See erneuert werden. Das
Baugesuch des Gemeinderates liegt
derzeit öffentlich auf. Vorgesehen

ist ein rund 40 Meter langer, beto-
nierter Einstieg mit Handgeländer
zum sicheren und bequemen Ein-
stieg in den See, insbesondere auch
für ältere Badegäste. Der alte See-
einstieg soll zurückgebaut werden.

**Neuer Grundbuchver-
walter in Steinach**

Nach über 30 Jahren als Grund-
buchverwalter von Steinach hatte
Niklaus Huwiler Ende Januar seinen
letzten Arbeitstag auf der Gemein-

deverwaltung von Steinach. Die-
se Woche hat sein Nachfolger die
Stelle als Grundbuchverwalter ange-
treten: Reto Wüst ist der Sohn des
langjährigen früheren Steinacher
Gemeindepräsidenten Guido Wüst.

Roggwil wählt am 7. März die Mitglieder der Schulbehörde

Schule Roggwil rüstet auf

Vor den Wahlen spricht der Roggwiler Schulpräsident Philipp Glanzmann über kommende Herausforderungen und Pläne zur schulergänzenden Betreuung. Und er gibt die wichtigsten Zahlen des Rechnungsabschlusses 2020 bekannt.

Philipp Glanzmann, warum stellen Sie sich zur Wiederwahl?

Mir ist Kontinuität in einer Behörde wichtig. Zudem macht mir die Arbeit Spass. Wir haben eine gute Durchmischung im Team, diverse Qualifikationen und Berufsgattungen. Das ist eine optimale Grundlage und liefert unterschiedliche Blickwinkel.

Was waren Ihre Herausforderungen in den letzten vier Jahren?

Ich hatte einen turbulenten Amtsantritt, der mit einem Wechsel in der Schulleitung zusammenfiel. Das war sicher herausfordernd. Dazu kamen die Überarbeitung des Schulhandbuchs und der Führungsdokumente. Und natürlich ist der Spardruck jedes Jahr eine Herausforderung.

Wie steht es um die Schulfinanzen?

Gut. Wir hatten in den letzten Jahren immer positive Jahresergebnisse, auch 2020. Bei einem Aufwand von 3137662 Franken und einem Er-



Philipp Glanzmann kandidiert für eine weitere Amtsperiode als Schulpräsident. Sein Lieblingsfach war Mathe. Religion hat er hin und wieder geschwänzt.

trag von 3148854 Franken schreiben wir einen Gewinn von 11192 Franken. Weil wir in den letzten zehn Jahren mit dem Neubau der Turnhalle und des Kindergarten- und Verwaltungsgebäudes aber auch hohe Ausgaben hatten, bleibt die Pro-Kopf-Verschuldung gross. Diese gilt es in den kommenden Jahren abzubauen. Aber nicht auf Kosten der Schulqualität.

Welche Auswirkungen hatte die Corona-Krise auf den Schulbetrieb?

Wir haben ein engagiertes Lehrerteam, das im Fernunterricht viel Inno-

vation gezeigt hat. Die Lehrpersonen waren in dieser Zeit überproportional gefordert und haben das mit Bravour gemeistert. Die grösste Herausforderung war, den Kontakt zwischen Schülern und Lehrpersonen aufrecht zu erhalten. Wir haben zudem festgestellt, wie wichtig es ist, dass die Lehrkräfte im Fach Medien und Informatik gut informiert sind.

Wird jetzt digital aufgerüstet?

Ja, aber dies wäre ohnehin auf 2021 geplant gewesen und hängt nicht direkt mit der Pandemie zusammen.

Wir wollen die IT-Infrastruktur erneuern. Dafür sind 50 000 Franken budgetiert. Diese Erneuerung ist alle fünf Jahre notwendig, um zeitgemäss zu bleiben.

Was steht in der neuen Legislaturperiode sonst noch an?

Auf das Schuljahr 2020/21 haben wir das Schulsystem vom Drei- auf das Zwei-Klassenmodell gewechselt. Die einzelnen Stufen sind jetzt besser auf die Zyklen des Lehrplans abgestimmt. Diesen Wechsel gilt es zu festigen. Bisher sind die Rückmeldungen von Lehrkräften, Eltern und Schülern durchwegs positiv. Ein weiteres Thema wird die schulergänzende Betreuung sein. 2021/22 starten wir ein Vorprojekt. Roggwil ist eine ländliche Gemeinde. Die Zusammensetzung der Bewohner ist nicht die einer Stadt. Es gilt daher abzuklären, ob überhaupt Bedarf an einem solchen Angebot besteht. Aber ohne Angebot gibt es auch niemanden, der es potenziell nutzen kann. Deshalb werden wir wohl einen Testbetrieb machen.

Zum Schluss: Eine Primarschulgemeinde Roggwil-Freidorf ja oder nein?

Momentan ist das kein Thema. Ich sage aber nicht, dass es das nicht werden kann. Es wäre allerdings nicht ganz einfach. Allein schon, weil Freidorf eine sehr kleine Verschuldung hat und von der Idee kaum begeistert wäre (lacht). Kim Berenice Geser

Parteilos (neu)

Tanja Gadenz



Jahrgang: 1979
Beruf: tiermed. Praxisassistentin
Kandidiert, weil sie das Schulwesen seit ihrer eigenen Schulzeit interessiert – jetzt vor der Einschulung ihrer drei Kinder noch mehr
Qualifikation: Teamfähig, motiviert, offen für Veränderungen, loyal.
Ihre grösste Herausforderung: Behördetätigkeit, Familie und bestehenden Beruf erfolgreich unter einen Hut zu bringen.
Geschwänzt: Hat sie natürlich nie.

Parteilos (bisher)

Sonia Hug



Jahrgang: 1982
Beruf: Betreuerin
Kandidiert, weil sie die Erfahrungen aus der ersten Legislatur mit Schulleiter- und Schulmodellwechsel in die Schulentwicklung einbringen will.
Qualifikation: Agogische Ausbildung, berufliche Erfahrungen im Schulbereich.
Kommende Herausforderung: Die Digitalisierung in all ihren Facetten und schulergänzende Tagesstrukturen zu entwickeln
Liebster Schulfach: Italienisch

FDP (bisher)

Marc Widler



Jahrgang: 1978
Beruf: Geschäftsführer Thurgauer Gewerbeverband
Kandidiert, weil er erst 2020 in die Behörde gewählt wurde und sich weiter für die Schule engagieren möchte.
Qualifikation: Bezeichnet sich als stillen Schaffer mit ausgeprägtem Führungs- und Verantwortungsbewusstsein, betriebswirtschaftlichen Kompetenzen.
Kommende Herausforderung: Auswirkungen der Pandemie, Digitalisierung.

Parteilos (bisher)

Stefan Brandes



Jahrgang: 1990
Beruf: Dipl. Bankwirtschafter HF
Qualifikation: Flair für Zahlen, Teamfähigkeit, Erfahrungen aus dem Berufs- und Vereinsleben
Grösste Herausforderung der vergangenen Amtsperiode: Revision Beitragsgesetz und Umstellung des Schulmodells.
Vision für die Schulgemeinde: Finanzen sollen kein Hindernis für einen optimalen Schulalltag sein.
Liebster Schulfach: Mathematik,-
Geschwänzt: Französisch

Die Schulbehördenmitglieder der Primarschulgemeinde Arbon präsentieren ihren Leistungsausweis

Primarschule Arbon unter Spardruck

Einen Monat vor den Gesamterneuerungswahlen zieht die Arboner Primarschulbehörde Bilanz. So gut wie alle Legislaturziele seien erreicht worden.

Die Behörde der PSG Arbon blickt nach eigenen Angaben auf eine erfolgreiche Legislatur 2017-2021 zurück. An einer Medienkonferenz vom vergangenen Dienstag präsentieren die Behördemitglieder ihren Leistungsausweis. Der Lehrplan Volksschule Thurgau wurde eingeführt, ebenso wie Formen der Elternmitwirkung in allen drei Schuleinheiten. Im Schulhaus Bergli gibt es beispielsweise einen Elternrat, im Seegarten eine Elterngruppe und im Stacherholz werden Eltern bei bestimmten Projekten einbezogen, wie dem «ohne Hausaufgaben nach Hause». Das Konzept «Frühe Förderung» ist evaluiert und wird als Verbundaufgabe zusammen mit der Politischen Gemeinde Arbon weitergeführt. Zudem wurden die Führungsstrukturen in diversen Bereichen angepasst und alle drei Schulhäuser verfügen heute über ein schulergänzendes Betreuungsangebot.

Mittelfristig neuer Schulraum nötig

Auch im Bereich des Schulraums hat sich einiges getan. Das sanier-



Die Behördenmitglieder der Primarschulgemeinde Arbon: (von links) Schulpräsidentin Regina Hiller, Feliciano Gervasi, Andreas Blumer und Martin Thalmann.

und ergänzte Schulhaus Stacherholz ist seit Sommer 2020 wieder voll in Betrieb. Der Doppelkindergarten Bergli wurde eingeweiht und die Schulraumplanung 2020 durchgeführt: Die PSG Arbon sei für die kommenden fünf Jahre gut ausgestattet. «Mittelfristig wird jedoch vermutlich mehr Schulraum benötigt werden», sagt Feliciano Gervasi, Ressort Liegenschaften der PSG Arbon. Die PSG steht deshalb in Verhandlungen mit der Chrischona-Kirche über den Kauf der Liegenschaft an der Römerstrasse 29 in Arbon. Dort ist sie seit geraumer Zeit einge-

mietet. Das Haus diente bereits als Kindergartenprovisorium und wird auch ab diesem Sommer wieder als Kindergarten genutzt werden. «Unter dem Strich würden wir sparen, wenn wir das Gebäude kaufen», erklärt Schulpräsidentin Regina Hiller. Zumal dann auch die Räume der jetzigen Mietwohnung für die Verwaltung genutzt werden könnten. Mit dieser ist man derzeit an der Schlossgasse 4 eingemietet.

Den Gürtel enger geschnallt

«Sparen» lautet ohnehin die Prämissen für die PSG Arbon. Mit der

Änderung des kantonalen Beitragsgesetzes fehlt der PSG seit 2020 jährlich ein Betrag von 1,2 Millionen Franken. Der Gürtel wurde deshalb enger geschnallt. Mit zwei Massnahmenpaketen konnten bereits zwei Steuerprozente eingespart werden. Zur Kostensenkung tragen unter anderem die Straffung der Klassenbudgets, die Halbierung der Stunden der musikalischen Grundschule und die Streichung der Stelle Waldpädagogik bei. Letzteres ergab sich organisch, da die Stelleninhaberin 2018 pensioniert wurde. Damit gelte das Legislaturziel 2017-2021, das eine Steuersenkung um zwei Prozent bis 2021 vorsah, eigentlich als erfüllt. Doch um den neu fehlenden Millionenbetrag wettzumachen und die Qualität des Grundangebots aufrecht zu erhalten, plant die PSG Arbon bis 2022 die Steuern um vier Prozent zu erhöhen. Geplant ist dies aber im Abtausch mit der Sekundarschulgemeinde, die ihrerseits den Steuerfuss um vier Prozent senken würde. Gute Neuigkeiten gibt es dafür im kantonalen Ranking. Dort befindet sich die PSG Arbon mit Platz 24 neu im kantonalen Durchschnitt bei den Kosten pro Schüler. Davor lag sie auf Platz 40 von 51.

Kim Berenice Geser

Aus dem Stadthaus

Kreativ sein beim Frühlings-FerienSpass

In den Herbst- und Frühlingsferien nehmen viele Kinder und Jugendliche im Rahmen des FerienSpass Arbon an Freizeit- und Bildungserlebnissen teil. So entstanden letzten Herbst von Jugendlichen selbstgemachte Hörspiele, sie übten sich in Selbstverteidigung oder Skateboarden. Kinder erlebten eine Fahrt auf dem Rettungsboot oder entdeckten im geheimnisvollen Schlossturm ein Stück Arboner Geschichte und vieles mehr. Auch während den Frühlingsferien vom 2. bis 18. April



Stolz präsentieren Kinder die Acryl-Kunstwerke, die sie im Herbst 2020 im Rahmen des Angebots «Art Morning» kreiert haben.

stehen wieder verschiedenste Angebote zur Wahl. 2- bis 16-Jährige aus Arbon, Roggwil und Steinach können sich bis zum 28. Februar online über die Buchungsplattform via www.arbon.ch/ferienspass anmelden. Vom 8. bis 21. März können dann die restlichen freien Plätze gebucht werden. Die Angebote sind für Teilnehmende mit einer Kultur-Legi oder Tavola-Karte 50 Prozent vergünstigt. Den Organisierenden ist es wichtig, dass gerade in diesen Zeiten Freizeitangebote in den Frühlingsferien zur Verfügung stehen. Im Falle einer Absage des FerienSpass Arbon werden die Kosten erlassen.

Medienstelle Arbon

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Finanzierung gewünscht?

Josef Bodenmann –
Ihre persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 11 13

Raiffeisenbank
Regio Arbon **RAIFFEISEN**

GEWERBE STEINACH

Die Raiffeisenbank Regio Arbon hilft auch Gastrobetrieben in Not – im Spendentopf liegen 20 000 Franken

Ein Zustupf für die «Lokalhelden»



Thomas Gutmann, Leiter der Raiffeisenbank Regio Arbon: «Die Unterstützung des lokalen Gewerbes liegt uns am Herzen.»

Das Spendenportal «Lokalhelden.ch» der Raiffeisenbanken erweist sich in der aktuellen Corona-Krise als wahrer Segen. Auch mehrere Gastrobetriebe der Region sind froh um die grosszügige Hilfeleistung der Raiffeisenbank Regio Arbon.

Lokale Heldentaten fördern: Dies wollen die Schweizer Raiffeisenbanken mit ihrem Spendenportal «Lokalhelden.ch». Bis zum Ausbruch der Corona-Krise richtete sich dieses Portal ausschliesslich an Vereine, Organisationen und Privatpersonen mit gemeinnützigen oder nicht-kommerziellen Projekten. Seit

dem ersten Lockdown vor fast einem Jahr unterstützt die Crowdfunding-Plattform der Raiffeisen auch KMU-Betriebe, die Corona-bedingt in Not geraten sind. «In der aktuell herausfordernden Zeit sind pragmatische und kreative Lösungen gefragt», sagt Thomas Gutmann, Vorsitzender der Bankleitung Regio Arbon. «Uns liegt die Unterstützung und die Solidarität mit dem lokalen Gewerbe am Herzen.»

«Äs hät solang's hät»
Im Spendentopf der Raiffeisenbank Regio Arbon lagern 20 000 Franken. Vereine, Organisationen, Privatpersonen und neu eben auch KMUs

können ein Projekt aufsetzen, Gutscheine und Abos für ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten und Spendengelder sammeln. Bei jeder Spende zu Gunsten des Projekts legt die Raiffeisenbank Regio Arbon einen Betrag aus ihrem «Lokalhelden»-Spendentopf hinzu. Maximal 2000 Franken pro Projekt. «Äs hät, solang's hät», lautet das Motto. Pro Unterstützer oder Unterstützerin wird die Spende bis maximal 100 Franken verdoppelt. Die Projekte müssen aus dem Geschäftskreis der Raiffeisenbank Regio Arbon (Berg, Freidorf, Arbon, Frasnacht, Steinach, Roggwil, Horn) stammen. Die begünstigten Personen müssen also

mehrheitlich in der Region zu Hause sein. Aktuell sind acht Spenden-Projekte im Geschäftskreis der Raiffeisenbank Regio Arbon am Laufen. Darunter namhafte Gastrobetriebe wie die Steinacher «Blume» und «Osci's Fischbeiz», die «Huus-Braui» Roggwil, der «Römerhof» in Arbon und die «Mühle» in Stachen. Viele Gastrobetriebe sind derzeit akut gefährdet. Spenden und die Aktion «Lokalhelden» der Raiffeisenbank Regio Arbon machen Hoffnung und ermuntern dazu, dass sie die nächsten Wochen und Monate überstehen und dann die Lokale wieder öffnen können.

Ueli Daepf

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

RIEF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

Kaspar Gantenbein AG

**PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE**

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Der Frühling kommt...

Individuelle Beratung ohne Zeitdruck.
Mit Kompetenz und viel Freude.
Als Partner von Architekten, Bauherren,
Liegenschaftsbesitzern realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH
Flurstrasse 7
CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch

**SONDEREGGER
HAUSTECHNIK STEIGER**

GEBERIT

Heizung . Sanitär . Baddesign

9323 Steinach . 071 446 32 58 . www.kaltwarm.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TUBACH ST.GALLEN
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

**WIR MACHEN DUSCHEN
ZUM ERLEBNIS**

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

**GLAS
WERK**

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

KROHN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaeft-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaeft-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

Steuerliche Behandlung von Covid-19-Auswirkungen

Covid-Abzüge bei Steuern?

Home-Office, Kurzarbeit, Quarantäne – unser Leben ist geprägt von der Corona-Pandemie. Wie sind die damit verbundenen Auswirkungen in der Steuererklärung zu deklarieren?

Die in Arbon wohnhafte Flavia Lehmann ist als Physiotherapeutin in einer Praxis in Wittenbach angestellt. In unserem fiktiven Beispiel kam sie mit einigen Auswirkungen der Pandemie in Kontakt:

• Kurzarbeitsentschädigung

Während dem ersten Lockdown war die Praxis von Flavia geschlossen. Ihr Arbeitgeber rechnete Kurzarbeit ab und Flavia erhielt weiterhin einen Lohn. Der Lohn sowie die Kurzarbeitsentschädigung deklariert ihr Arbeitgeber im Lohnausweis, weshalb Flavia keine separate Deklaration vornehmen muss

und ihr ganzes Einkommen zu versteuern hat.

• Fahrkosten zum Arbeitsort

Flavia reist mit dem Bus nach Wittenbach und bringt die Ticketkosten in Abzug. Zwar wäre es für Flavia bequemer mit dem Auto zu fahren, die Autokosten werden von den Steuerbehörden aber nur zum Abzug zugelassen, wenn die Benutzung des ÖV nicht zumutbar ist. Im Sinne einer Ausnahme erlaubt es der Kanton Thurgau für die Zeit von Mitte März 2020 bis Mitte Juni 2020 die tatsächlichen Kosten für das Auto abzuziehen, da die Nutzung des ÖV in dieser Zeit nicht zumutbar war.

• Home-Office

Nach der Wiedereröffnung der Praxis ordnete der Arbeitgeber an, dass Flavia einen Tag pro Woche

zu Hause arbeitet und an diesem Tag ihre Therapien vor- und nachbereitet und administrative Aufgaben erledigt.

Für die Einrichtung des Home-Office hatte Flavia effektive Kosten von 1500 Franken. Zahlt der Arbeitgeber diese Kosten, so kann sie diese nicht als Berufsauslagen in Abzug bringen; muss sie aber auch nicht als Einkommen versteuern. Muss Flavia die Kosten selber übernehmen, so kann sie die Kosten abziehen, wenn diese den Pauschalabzug (3 Prozent vom Nettolohn) übersteigen. Dagegen darf sie an den Home-Office-Tagen keine Fahrkosten sowie Kosten für auswärtige Verpflegung abziehen.

• Quarantäne

Schliesslich erfährt Flavia von den kantonalen Behörden, dass eine

Kollegin positiv getestet wurde, sie muss für zehn Tage in Quarantäne: In diesem Fall hat Flavia Anspruch auf Erwerbsausfallentschädigung. Auch dieses Einkommen ist zu versteuern und von Flavia zu deklarieren, sofern die Entschädigung direkt an Flavia und nicht an ihren Arbeitgeber ausbezahlt wurde.

• Fazit

Die richtige Steuerdeklaration ist wichtig. Es kann sich lohnen, dies mit einem Spezialisten zu besprechen.



Silvio Sproll, dipl. Treuhandexperte
silvio.sprollaegerter-braendle.ch



Martin Brönimann, dipl. Treuhandexperte; martin.broenimann@aegerter-braendle.ch

Fischer Treuhand AG
umfassend begleitet

- > Steuererklärungen
- > Buchhaltungen
- > Ruhestandsplanungen
- > Beratungen
- > Lohnbuchhaltungen
- > Gründungen

Fischer Treuhand AG
Hauptstrasse 1
9403 Goldach

Tel. 071 841 09 00
goldach@fischer-treuhand.ch
www.fischer-treuhand.ch

Sparen mit... **bisan**
Treuhand GmbH

- Unternehmungsberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2
9322 Egnach
Tel. 071 474 74 20
Fax 071 474 74 29

Langjährige Erfahrung in ganzheitlicher Steuer- und Vorsorgeplanung

AEGERTER + BRÄNDLE
Steuer- und Wirtschaftsberatung

BILANZ | LE TEMPS
TOP STEUEREXPERTEN & TREUHÄNDER
2021
Schweiz
In Zusammenarbeit mit statista

CH-9320 Arbon
CH-8640 Rapperswil-Jona
CH-9630 Wattwil

arbon@aegerter-braendle.ch
www.aegerter-braendle.ch

Mitglied von EXPERTSuisse

Steuern sparen – durch Beratung, Planung und Optimierung

- für Privatpersonen
- Gesellschaften
 - Einzel- und Personengesellschaften
 - Kapitalgesellschaften (GmbH / AG)

Rother & Partner Treuhand AG

St. Gallerstrasse 18b · 9320 Arbon
071 447 18 00 · sekretariat@rzp-treuhand.ch · www.rzp-treuhand.ch

COVID-19 beeinflusst unser Leben seit über einem Jahr. Das 2020 war für viele von uns – Privatpersonen und Firmen – ein sehr schwieriges Jahr. Sorgen um die Gesundheit – die eigene, der Familie und Freunde –, Angst um Einschränkungen bei der Arbeit und um Arbeitsplätze haben uns belastet und tun es immer noch.

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Steuererklärung, stehen aber auch für Beratung und Planung Ihrer Finanzen engagiert, kompetent und zielorientiert zur Seite (staatliche Hilfen, Zahlungsaufschübe, Ratenzahlungen, Budget- und Finanzplan).

Wir sind mit oder ohne direkten Personenkontakt PERSÖNLICH für Sie da... (Schutzkonzepte vorhanden)

Rother & Partner Treuhand AG

St. Gallerstrasse 18b · 9320 Arbon
071 447 18 00 · sekretariat@rzp-treuhand.ch · www.rzp-treuhand.ch

Steuern sparen dank gut geplanter Vorsorge

Das Vorsorgesystem sichert den Lebensunterhalt im Alter. Mit der 2. und der 3. Säule lässt sich zudem die Steuerlast reduzieren

Martin Wieser, Geschäftsstellenleiter Arbon

Die drei Säulen des Schweizer Vorsorgesystems sorgen dafür, dass uns auch nach der Pensionierung genügend Geld zur Verfügung steht. Was viele nicht wissen: Mit einer durchdachten Vorsorgeplanung bietet uns der Staat ausserdem zahlreiche Möglichkeiten, die Steuern zu reduzieren – während des Erwerbslebens, bei der Pensionierung und danach

Jedes Jahr in die Säule 3a einzahlen
Jedes Jahr können Sie in die Säule 3a einzahlen. Als Maximalgrenze gilt 2021 ein Betrag von 6'883 Franken. Personen ohne

Pensionskassenanschluss können 20 Prozent ihres Nettoeinkommens, maximal aber 34 416 Franken pro Jahr (Stand 2021), in die Säule 3a einzahlen. Diese Summen sind in voller Höhe vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Wie viel Steuern Sie durch Einzahlungen in die Säule 3a sparen, hängt einerseits von Ihrem Bruttoeinkommen und andererseits von Ihrem Wohnort ab.

Weitere Steuerspartipps
Auch im Zusammenhang mit Immobilien lassen sich Steuern sparen. So können Sie zum Beispiel den Unterhalt von Liegenschaften und Renovationen von Immobilien steuerlich absetzen. Erhaltungs- und Umbaumaassnahmen verteilen Sie am besten auf mehrere Jahre. So mindern Sie Ihre progressionsbedingte Steuerbelastung mehrmals.

Doppelverdienende Paare sollten zu Beginn eines Kalenderjahres statt am Ende des vorhergehenden Jahres heiraten. So vermeiden Sie die höhere Besteuerung im alten Jahr.

Jetzt 3a Konto eröffnen und Steuern sparen.
Einzahlungen in die Säule 3a lohnen sich doppelt. Sie sorgen vor und reduzieren Ihre Steuerlast. Wir beraten Sie gerne.

Beratungstermin vereinbaren:
ubs.com/vorsorge

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 26
9320 Arbon

Martin Wieser
Geschäftsstellenleiter
Tel. 071 447 79 43

Diese Publikation dient nur zur Information. Sie ist nicht als Empfehlung, Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten zu verstehen. Sie stellt keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar und sollte nicht als Grundlage für Anlageentscheide dienen. Sie sollten sich professionell beraten lassen, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. UBS behält sich das Recht vor, Dienstleistungen, Produkte und Preise jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Einzelne Dienstleistungen und Produkte unterliegen rechtlichen Restriktionen. Sie können deshalb nicht uneingeschränkt weltweit angeboten werden. Diese Publikation ist nicht zur Verteilung ausserhalb der Schweiz bestimmt. Die vollständige oder teilweise Reproduktion ohne ausdrückliche Erlaubnis von UBS ist untersagt. © UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.

felix online
Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. www.felix-arbon.ch

LESERBRIEF

Neuen Wind in Horn

Brauchen wir neuen Wind in Horn? Ja, mit André Mathis als neuem Schulpräsidenten. Gemäss Bildungsausgabe 2019 des Amtes für Volksschule Thurgau leistet sich Horn die teuerste Volksschulgemeinde im Kanton. Die Kosten betragen gemäss diesem Bericht in Horn 28 790 Franken pro Schüler. Der Mittelwert aller Volksschulgemeinden liegt bei 18 175 Franken und die günstigste Volksschulgemeinde benötigt lediglich 15 248 Franken pro Schüler. Horn hat den höchsten Verwaltungsaufwand und den höchsten Steuerertrag. Wir «sanieren» unsere Doppelturnhalle für 8,3 Mio. Franken (andernorts wird für dieses Geld eine neue Doppelturnhalle gebaut). Die Schulgemeinde baut an der Feldstrasse einen neuen Kindergarten für 1,6 Mio. Franken. Die bestehenden beiden Kindergärten sollen zusätzlich für knapp 3 Mio. Franken «saniert» werden. Die Schulbehörde wurde beauftragt, die Bildung einer Einheitsgemeinde zu prüfen. Die Chemie zwischen Schulbehörde und Gemeinderat scheint aber nicht zu stimmen. Nachdem das erste Begehren vor rund 15 Jahren durch die Schulbehörde abgeblockt wurde, scheint es auch diesmal nicht von Erfolg gekrönt zu sein, obwohl sich zwei Drittel der Stimmbürger an einer Gemeindeversammlung dafür ausgesprochen haben. Brauchen wir neuen Wind in Horn? Ja. Wir brauchen Schulbehördemitglieder, die unvoreingenommen die Aufgaben anpacken und mit dem Geld der Steuerzahler verantwortungsvoll umgehen. Wählen wir neue, konsensfähige und verantwortungsbewusste Schulbehördemitglieder. Wählen wir André Mathis als Schulpräsident sowie Tamara Hochreutener und Markus Moos als Schulbehördemitglieder.

Hännes Bommer, Horn

Raduner-Areal in Horn geht an Mettler2Invest

Am Horner Seeufer tut sich etwas. Die Mettler2Invest hat das 32 000 Quadratmeter grosse Raduner-Areal gekauft.

Wie die «Thurgauer Zeitung» kolportiert, soll die Mettler2Invest rund 55 Millionen Franken an die Eberhard AG bezahlt haben. Demnach würde der Quadratmeter rund 1700

Franken kosten. Die Firma Eberhard hatte das ehemalige, von Schadstoffen kontaminierte Industriegelände in den Jahren 2015 bis 2017 auf eigene Kosten gesäubert. Gemäss «Thurgauer Zeitung» will die neue Grundbesitzerin das Areal in Etappen überbauen. Die Rede ist von 250 Wohneinheiten. Konkrete Pläne gebe es aber noch nicht. ud.

Interpartei Arbon unter neuer Leitung

Die Interpartei Arbon, bestehend aus SP, CVP, SVP, FDP, EVP, XMV, BFA und Grüne, hat André Mägert (XMV) zu ihrem neuen Präsidenten gewählt.

Der XMV-Stadtparlamentarier besetzt das Amt in einem besonderen Jahr, nämlich dem Jubiläumsjahr von «50 Jahren Frauenstimmrecht in der Schweiz». Einstimmig wurde der Vorschlag von der XMV befürwortet, dass deshalb Frauen aus allen Parteien gemeinsam die Festrede der 1.-Augustfeier für Arbon gestalten. Auch hat sich die Inter-

partei vorgenommen, ab Herbst 2021 Bürgerinnen und Bürger von Arbon vermehrt zu motivieren, sich an Abstimmungen aktiv zu beteiligen. Im kantonalen wie auch nationalen Vergleich schneidet Arbon in Sachen Stimmbeteiligung noch auffallend schlecht ab. «Das möchten wir ändern – wir wünschen uns, dass Politik auch in Arbon von allen gemeinsam stärker gelebt und als Chance erlebt wird, aktiv unsere Zukunft mitzugestalten», so der frisch gewählte Interparteipräsident André Mägert.

red.



Die Arboner Parteipräsidentinnen und -präsidenten an der Interpartei-sitzung per «Zoom»: (oben von links) Bernhard Bertelmann (SP), André Mägert (XMV), Heidi Heine (Grüne), (Mitte von links) Reto Gmür (BFA), Konrad Brühwiler (SVP), Judith Huber (EVP), (unten von links) Martin Thalmann und Samra Ibric (FDP), es fehlt Aurelio Petti (CVP).

LESERBRIEF

Frau mit Erfahrung

Am 7. März wählen die Horner Stimmbürger ihre neue Schulbehörde. Für das Präsidium stellt sich Conny Jenni, die bisherige Vizepräsidentin, zur Verfügung. Die gelernte Pflegefachfrau und Mutter von drei schulpflichtigen Kindern kennt aus Erfahrung die Ansprüche an eine hochwertige Schule. Durch gezielte Weiterbildung in Wirtschaft und Personalwesen bringt sie die Voraussetzungen für diese Führungsaufgabe mit. In enger Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde sieht sie eine Verbesserung der Attraktivität der Seegemeinde. Dazu gehört auch die von zwei Ortsparteien angeregte Bildung einer Einheitsgemeinde. Wählen wir die fachlich und menschlich kompetente Conny Jenni als neue Schulpräsidentin.

Samuel Lehmann, Horn

SVP Horn empfiehlt Conny Jenni

Am 7. März finden die Gesamterneuerungswahlen in die Schulbehörde Horn statt. Nach einer Anhörung der neuen Kandidaten empfiehlt der Vorstand der SVP Horn folgende Personen zur Wahl: Conny Jenni (FDP) als Schulpräsidentin und André Mathis (CVP) als Mitglied der Schulbehörde, neben den bisherigen Mitgliedern. mitg.

Die FDP Arbon zu den Schulwahlen

Am 7. März stellen sich alle bisherigen FDP-Behördemitglieder der PSG und SSG Arbon zur Wiederwahl. Dabei setzt die FDP Arbon/Roggwil nach eigenen Angaben «auf ein bewährtes Team mit Erfahrung und Fachkompetenz». Zur Wahl stellen sich: Regina Hiller, Präsidentin PSG, Martin Thalmann, Behördemitglied PSG, Adrian Bitzi, Behördemitglied SSG, Jérôme Heer, Behördenmitglied SSG. mitg.

Jetzt anmelden für die Spielgruppe

Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen bietet Kindern ein bis zwei Jahre vor dem Eintritt in den Kindergarten die Möglichkeit, auf spielerische Weise erste Erfahrungen ausserhalb der Familie zu sammeln und fördert die Beziehungen zwischen den Kindern, zwischen den Eltern und zwischen den verschiedenen Nationalitäten. Die Kinder können sich nach Ihren Vorlieben in der Indoor-, Wald- und Bauernhofspielgruppe frei entfalten. Für die Kleinsten, zwei Jahre vor Kindergartenbeginn, bietet die Minikids Spielgruppe in Arbon und Frasnacht den Platz, um neue Freunde und Spiele kennenzulernen. Gemeinsam mit Partnern führt die Spielgruppe das Projekt «Frühe Förderung» durch. Details auf der Homepage: www.spielgruppe-arbon.ch. Das Anmeldeportal für das Spielgruppenjahr 2021/2022 ist ab 16. Februar geöffnet. mitg.

Frauen setzen Zeichen



Die aktuelle Situation gestattet es nicht, die Sonderausstellung «50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht» am 7. Februar im Historischen Museum Schloss Arbon zu eröffnen. Daher erinnern die Arboner «Zeitfrauen» vorerst mit violetten Bändern an Brunnenfiguren (im Bild die Brunnenfigur auf dem Fischmarktplatz) an all die Frauen, die seit Jahren bis heute unermüdlich für die Rechte der Frauen gekämpft haben. Voraussichtlich wird die Vernissage im Schloss Arbon am 7. März um 10.30 Uhr stattfinden. red.

Aufruf der Energieberatungsstelle Region Thurgau

Umweltfreundlich geniessen



Gemüse aus der Region geniessen – die Umwelt dankts.

Was wir essen, hinterlässt Spuren. 28 Prozent der Umweltbelastung in der Schweiz sei auf die Ernährung zurückzuführen, sagen Umweltwissenschaftler. Die gute Nachricht: Wir können täglich etwas dafür tun, den Energie- und Ressourcenverbrauch durch unser Essen zu reduzieren.

Bei jedem Einkauf gibt es aus vielen Produkten auszuwählen. Woher stammt ein Lebensmittel? Wie gross ist der Energieaufwand für Produktion und Transport? Wie viel eines Nahrungsmittels brauchen wir? Solche Fragen sind nicht immer einfach zu beantworten. Labels können Orientierung bieten (www.labelinfo.ch). Die Energieberatungsstelle Thurgau nennt die Faustregel: Die verbreiteten unabhängigen Labels setzen in der Regel höhere Standards als die firmeneigenen Labels. Dazu gibt die Beratungsstelle weitere Tipps, welche beim Einkaufen helfen können: Wer sie beherzigt, trage viel dazu bei, die Umweltbelastung und den Energieverbrauch beim täglichen Essen zu reduzieren ohne dass der

- Genuss darunter leiden müsse:
- Weniger ist mehr: Nur kaufen was man braucht, lieber öfter und in kleinen Mengen einkaufen. So wird verhindert, dass Nahrungsmittel verderben und im Abfall landen. Dabei helfen Einkaufszettel.
- Auf «Grün» setzen. Regelmässig vegetarische Gerichte geniessen mit viel Gemüse und Hülsenfrüchten, die pflanzliches Eiweiss liefern. Die Fleischproduktion ist besonders ressourcenintensiv.
- Regional und saisonal schafft Abwechslung. Saisonale Nahrungsmittel aus der Region kaufen. So können Transporte mit dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung sowie Produkte aus dem Gewächshaus vermieden werden.
- Unverpackt ist leichter. Auf frische Lebensmittel im Offenverkauf achten. So kann Abfall durch Verpackung vermieden werden.
- Wasser ist nicht nur zum Waschen da. Hahnenwasser ist in der Schweiz ein ideales Getränk. Es ist von bester Qualität, kostengünstig und ökologisch, weil weder Transport noch Verpackung anfallen. pd.

Tipps und Infos rund um die Ernährung

Aufschluss über die Saison von Früchten und Gemüse bietet: gemuese.ch/Saisonkalender Tipps rund um cleveres Konsumieren hat die Stiftung für ökologische Entwicklung, Biovision zusammengestellt:

• clever-konsumieren.ch Infos zum Thema Foodwaste gibts unter: www.savefood.ch/de/ Bei Fragen zum Energieverbrauch gibt die öffentliche Energieberatungsstelle Auskunft. www.eteam-tg.ch.

LESERBRIEF

Wohnmobilstellplätze auf den Hafendamm

Als langjährige Camper schätzen wir die Stellplätze sehr. Ob in Köln oder Konstanz. Die Plätze sind meist in der Nähe der Innenstädte, somit auch Anlaufstelle für Geschäfte und Restaurants. Arbon braucht solche Plätze. Der Wohnmobilboom wird sich noch verstärken. Die Frage ist nur: muss es am oder im Strandbad sein? Die beste Lage aus der Campersicht ist der Hafendamm. Der Platz liegt nahe am Zentrum, Läden und Restaurants sind in Gehdistanz. Der zweite, aber noch grössere Vorteil ist: die gesamte Infrastruktur für den Platz ist am Hafendamm schon vorhanden. Der Untergrund ist befestigt, das Parksystem, die Schranke und der Billettautomat stehen schon und der Yachthafen bietet Strom, Wasser und die Fäkalientleerung ist gesichert. Eventuell muss die Software im Billettautomat noch angepasst und eine Stromsäule gestellt werden. Diese Kosten sollten aber nach wenigen Monaten amortisiert sein. Parkwächter zur Kontrolle der Parkbillets braucht es nicht, da die Schranke das Kommen und Gehen regelt. Sollte es auf dem Hafendamm auch in naher Zukunft eine Veränderung geben – durch ein Restaurant oder andere touristische Attraktionen – sind die Camper für einen solchen Platz gerne bereit, für die Parkgebühr auch etwas tiefer in die Tasche zu greifen. Barbara und Franz Böh, Frasnacht

Impfzahlen der Genossenschaft Alterssiedlung Arbon:

Bei der Übersicht über die Impfungen in der regionalen Alters- und Pflegeheimen im letzten «felix. die zeitung.» ging leider die Alterssiedlung Arbon vergessen. Die Hälfte der 167 Bewohner/Mieter der Alterssiedlung ist geimpft. Von den 29 Mitarbeitenden sind 55 Prozent geimpft. red.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 3. Februar 2021 ist gestorben in Arbon: **Salzmann Hedwig**, geboren am 1. November 1946, von Eggwil, wohnhaft gewesen in Arbon, Seeblickstrasse 2. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Claudia Kürner, Baltenswilerstrasse 9, 8309 Nürensdorf.

Am 8. Februar 2021 ist gestorben in Münsterlingen: **Haas geb. Aemisegger Silvia Annetta**, geboren am 17. Januar 1942, von Luzern. Ehefrau des Haas Hansjörg David, wohnhaft gewesen in Arbon, Friedenstrasse 15. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Hansjörg Haas, Friedenstrasse 15, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 4. Februar 2021 ist gestorben in Münsterlingen: **Farner Alfred**, geboren am 24. Juli 1936 von Berlingen und Oberstammheim, Ehemann der Farner Ursula, wohnhaft gewesen in Horn, Säntisstrasse 10. Die Urnenbeisetzung findet im Familien- und Bekanntenkreis statt.

Am 8. Februar 2021 ist gestorben in Horn: **Straub geb. Sager Verena Berta Emma**, geboren am 7. Oktober 1930, von Hefenhofen, Witwe des Straub Eduard, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9, Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Freitag ist felix. Tag

PRIVATER MARKT

Privatsammler kauft Münzen/Banknoten, Götti Tel. 079 219 90 50.

Biete Fahrdienste für bedürftige Personen in der Region Arbon – Steinach – Tübach – Horn an. Ich fahre mit Ihnen z.B. Spital-, Arztbesuche wie Therapien. Tel. 077 502 26 71. **Für Rollstuhl** Tel. 079 409 55 23.

TREFFPUNKT

Conny's Hafenbeizli Horn. Gesucht für die Saison 2021 (ca. Mitte März bis Mitte Okt.) **Aushilfskoch** 1 bis 2 Tage pro Woche oder nach Vereinbarung. Sowie **Serviceangestellte** (CH). Unregelmässige Arbeitszeiten tagsüber, abends und am Wochenende. Interesse? Rufen Sie uns an 079 650 21 20, Mail: ahoi@connys-hafenbeizli.ch www.connys-hafenbeizli.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Tel. 079 777 97 79 (Mo-So)

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten in Arbon, **Einstellplatz** an der Landquartstrasse 30, Miete CHF 120.- Telefon 071 466 00 70.

Suchen Sie für Ihr Haus liebevolle neue Besitzer? **Fröhliche Familie aus Arbon sucht EFH** mit Umschwung in kinderfreundlicher Umgebung in der Region Arbon/Stachen/Frasnacht/Egnach. Wenn Sie Ihr Eigenheim verkaufen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf. Familie Krähenmann 078 710 2 52.

Waldspielgruppe Roggwil
Waldflöhe
Regula Brandt-Keller
St. Gallerstrasse 40
9325 Roggwil/TG
071 455 12 06
www.waldfloeh.ch

FORUM

Sauerei am Seeufer



Der Abfall am Arboner Seeufer stört nicht nur das Erscheinungsbild, er ist auch für Flora und Fauna eine Gefahr. (Bild: Michael Wintgen)

«Fehlt hier die Aufklärung oder Erziehung?» Diese Frage stellte sich Fotograf Michael Wintgen als er kürzlich am Arboner Seeufer mit dem Anblick eines verdreckten Seeufers konfrontiert war.

Leere Cola-Flaschen, Plastikbecher und anderer Unrat lagen dort überall verstreut. «Ich verstehe es nicht», schreibt Wintgen dem «felix.» und fügt an: «Wir leben vom und am See und müssen zusehen, wie ein paar Idioten so etwas hinterlassen.» Der Mülleimer stehe notabene nur fünf Meter weit entfernt. Wintgen ärgert sich ausserdem darüber, dass dieser Müll schon seit über einer Woche dort liege und demnächst wahrscheinlich in den See gespült werde. «Freue mich schon auf die leckeren Knusperli», schreibt er sarkastisch dazu. In Arbon werde alles kontrolliert – Falschparker, Temposünder, Lärm, Küchengerüche – aber über

diese Umweltverschmutzung werde einfach hinweggesehen?

Bussen zwischen 50 und 250 Fr. Mitnichten, schreibt Peter Wenk, Leiter der Abteilung Einwohner/Sicherheit, auf Anfrage. «Die von der Stadt Arbon Beauftragten der Securitas haben das Thema Littering im Fokus.» Immer wieder würden Personen angehalten, ihre Abfälle mitzunehmen und den öffentlich zugänglichen Grund sauber zu verlassen. «Leider sind es ganz wenige, die es schaffen, eine grosse Sauerei zu verursachen.» Eine Büssung sei nach Thurgauer Abfallgesetz möglich, erklärt der Abteilungsleiter. Die Ansätze bewegen sich je nach Abfallmenge zwischen 50 und 250 Franken. Aber, fügt Wenk an: «Verursachende Personen in flagranti zu erwischen, ist sehr schwierig und äusserst selten.»

kim

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 15. bis 19. Februar:
Pfrn. S. Gäumann T: 071 544 69 19
• Sonntag, 14. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche und live auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim» auf der Website: www.evangel-arbon.ch, eine Anmeldung zum Gottesdienst ist vorläufig nicht mehr nötig.
10.30 Uhr: Kirchgemeindefest «Budget 2021», Kirche.
• Montag, 15. Februar
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 13. Februar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier Kirche.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Sonntag, 14. Februar
9.30 Uhr: Misa española en la cap.
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion «Paar.Zeit» Kirche.
10.30 Uhr: Kinderkirche, Martins-Saal.
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.
• Montag, 15. Februar
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
• Dienstag, 16. Februar
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Mittwoch, 17. Februar
9 Uhr: Eucharistiefeier mit Aschenkreuz, Kirche St. Martin.
18 Uhr: S. Messa Mercoledì delle Ceneri, Kirche St. Martin.

Evangelische Freikirche Chrischona
• Sonntag, 14. Februar
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt, M. Greuter, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.
18 Uhr: Depo3 Gottesdienst, Infos unter https://depo3.ch
Gottesdienst auch als Livestream: https://chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 14. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderhüte. Infos auf: www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 14. Februar
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Samstag, 13. Februar
9.30 Uhr: Kolibri Morgen, KG-Haus.
• Sonntag, 14. Februar
9.40 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
• Kein Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 13. Februar
18 Uhr: Eucharistiefeier, Gemeindegottesdienst.
• Sonntag, 14. Februar
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Kommunionfeier zum Faschnachtsontag, Motto «Maskenspiel», Verkleidete willkommen, Gemeindegottesdienst. Anmeldung per E-Mail an sekretariat@pfarrei-steinach.ch

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 14. Februar
10 Uhr: Gottesdienst.
18 Uhr: Dankstelle am See, regionaler Gottesdienst, evang. Kirche in Rorschach.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 13. Februar
17.45 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 14. Februar
10 Uhr: Eucharistiefeier, öffentliches Ja der Firmanten.

Corona-Unterstützungsbeiträge der Evang. Kirchgemeinde Arbon

Die Corona-Pandemie hat tiefe, in dieser Form bisher nicht gekannte Einschnitte in das Leben aller gebracht. Für viele auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Die Vorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon hat deshalb beschlossen, aus ihrem Diakoniefonds – neben den jährlichen Vergabungen an verschiedenste Organisationen – 30 000 Franken à fonds perdu zur Verfügung zu stellen. Die finanzielle Unterstützung soll an evangelische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger gehen, die unter den finanziellen

Folgen der Corona-Massnahmen leiden. Unterstützungsanträge sind an die Pfarrpersonen der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon zu richten (Pfr. Harald Ratheiser, harald.ratheiser@evangel-arbon.ch; 0714403545; Pfrn. Sabine Gaeumann, sabine.gaeumann@evangel-arbon.ch, Pfr. Andreas Gaeumann, andreas.gaeumann@evangel-arbon.ch, beide 0715446919). Die Gesuche sollen darlegen, wofür die finanzielle Unterstützung benötigt wird und ob bereits anderweitig finanzielle Hilfe beantragt wurde. Die Kirchenvorsteherschaft hofft, schnell und unbürokratisch helfen zu können und dadurch akute Not etwas lindern zu können. mitg.

Unsere „Take-away“-Angebote für Sie:

Haben auch Sie ein „Take-away“-Angebot?

Kontakt für Ihre Anzeige: 071 440 18 30 / mazzaro@mediarbon.ch

Wer	Wo	Was	Wann	Kontakt	Bemerkungen
Wirtschaft zum Storchen	Walhallastrasse 5, 9320 Arbon	Take-Away	Täglich von 17-21 Uhr	Facebook: raffaelecucinaitaliana oder Tel. 071 446 52 88	Jede Woche eine neue Speisekarte.
Restaurant Linde Roggwil	St. Gallerstrasse 46, 9325 Roggwil	Feine Gerichte aus der Lindenküche und Produkte wie Salatsauce, huus-braui Bier usw.	Donnerstag-Freitag 11.45-12.15 Uhr (bestellen bis 11.00 Uhr) Donnerstag-Samstag 18.00-19.00 Uhr (bestellen bis 17.30 Uhr)	info@linde-roggwil.ch 071 455 12 04 www.linde-roggwil.ch	Gekocht mit einer Prise Leidenschaft!
Restaurant Post	St.Gallerstr. 216, 9320 Arbon-Stachen	Mittagsmenues ... Liefen & take away Spezial: Valentinstags-Menü zum Liefen auf Vorbestellung.	Montag bis Freitag 11.00-13.00 Uhr	071 446 02 72 oder info@post-eat.ch	Die Speisekarte mit den frisch gekochten Menüs finden Sie unter www.post-eat.ch
Irish Pub 9320	Hauptstrasse 15, 9320 Arbon	Mittagsmenü gut Bürgerlich für CHF 15.-	Mittagsmenüs ab: 11.45-13.30 Uhr Ab 15.00 Uhr Burger und Co.	Facebook: irishpub9320 Tel. 071 558 00 01	Gut bürgerliche Menüs und Burger zum Abholen.

Der Hilferuf von «Mühle»-Wirt Danielo Schmid stösst auf grosses Echo

Damit das gastronomische Mühlrad weiterhin klappert

Eigentlich wollte Danielo Schmid im Mai das zehnjährige Jubiläum feiern. Doch die Corona-Pandemie macht dem engagierten Wirt des Restaurants «Mühle» in Stachen einen Strich durch die Rechnung.

Er stehe finanziell mit dem Rücken zur Wand. Den ersten Lockdown habe man noch mit einem blauen Auge überstanden. Doch das zweite Berufsverbot und die bis heute ausstehenden finanziellen Hilfen von Bund und Kanton würden ihn und die «Mühle» mit voller Härte treffen. «Unsere hart erarbeiteten Reserven neigen sich dem Ende zu», sagt Wirt Danielo Schmid verzweifelt.

Über den Schatten gesprungen

Die Lage ist so ernst, dass er letzte Woche in einem ergreifenden Hilferuf seinen Freunden und Bekannten seine prekäre Situation schilderte und etwas tat, was ihm im Grunde peinlich ist: Er bat um finanzielle Hilfe. «Wenn wir diesen Kampf wirklich verlieren sollten, verlieren nicht nur unsere langjährigen Mitarbeiter ihre sichere Arbeitsstelle, sondern auch wir unseren Lebensmittelpunkt.» Der leidenschaftliche Gastronom lebt mit Ehefrau Cristina und den beiden Kindern Alessia (6) und Alessandro (8) direkt über dem Restaurant. Die «Mühle» ist ihr geliebtes Heim und dem Familien-



«Wir haben viel geweint»: «Mühle»-Wirt Danielo Schmid in der menschenleeren Gaststube. «Tiger» und «Bärl» hinten am Tisch sollen «Leere» erträglicher machen.

vater würde «das Herz brechen», wenn sie diesen Ort, in dem sie ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben, wieder verlassen müssten.

Die Region zeigt Herz

Über das Raiffeisen-Spendenportal www.lokalhelden.ch (vergl. Bericht auf Seite 8) gelangt der Wirt nun an die Öffentlichkeit und bittet um Unterstützung. Die Resonanz ist überwältigend: Innert weniger Tage haben sich 120 Personen entschieden, der «Mühle» eine Spende zukommen zu lassen: Über 32 000 Franken sind innerhalb von wenigen Tagen zusammengekommen. Danielo Schmid kann es kaum fassen: «Meine Frau und ich haben in den letzten Wochen und Monaten viel geweint – dass nun so viele Men-

schen hinter uns stehen, holt uns aus unserer Perspektivlosigkeit heraus und tut unbeschreiblich gut.» Sie seien überwältigt von der Welle der Unterstützung. Jetzt könnten sie endlich wieder durchschlafen.

Von Bund und Kanton enttäuscht

Schwer enttäuscht ist Danielo Schmid über die bisher ausgebliebene finanzielle Hilfe von Bund und Kanton. «Wir fühlen uns vom Staat komplett alleine gelassen.» Seit dem zweiten verordneten Lockdown am 22. Dezember habe er noch keinen Rappen gesehen von Bund und Kanton. Sein Privatkonto sei mittlerweile auf Null, die Reserven aufgebraucht. «Dabei haben wir pro Monat Fixkosten von 20 000 Franken zu bezahlen.» Glücklicher-

felix.



Unterstützer der Gastrobetriebe

Müssen unsere liebsten Gastrolokale bald dicht machen? Zahlreiche Lokale sind aufgrund des Corona-Lockdowns unverschuldet in eine Notlage geraten. Sie sind existenziell akut gefährdet. Unsere Gastronomen brauchen jetzt dringend Zuspruch und «Flüssiges». Unser «felix. der Woche» gehört all jenen, die Herz zeigen für unsere Gastronomen.

weise hat bisher auch die Stiftung Mühle Feilen, der die «Mühle» gehört, und deren Geschäftsleitung privat grosszügige Unterstützung geleistet, damit das gastronomische Mühlrad an diesem einzigartigen, lauschigen Platz weiterdrehen konnte. Ueli Daepf

Gastrobetriebe in Not

Neben der «Mühle» Stachen bitten derzeit auch folgende Gastrobetriebe der Region um Spenden – um den Betrieb am Leben halten zu können: «Husbraui» und «Linde» Roggwil, «Römerhof» und Café Lio Arbon, «Blume» und «Oscis» Steinach. Mehr Information unter www.lokalhelden.ch/rb/arbon.



Für unsere Zukunft!



Evi Fäh

in die
Sekundarschulbehörde

Carole Hollenstein

in die
Primarschulbehörde

